



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Deutsche
UNESCO-Kommission e.V.



UN-DEKADE „BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“

Kurzbeschreibungen der Preisträger

Woche der Umwelt beim Bundespräsidenten,

Berlin, 06. Juni 2012

www.bne-portal.de/un-dekade

Inhaltsverzeichnis

Die Auszeichnung von Dekade-Projekten	3
Kommune der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“	4
Maßnahme der Weltdekade “Bildung für nachhaltige Entwicklung”	5
Projekte der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2012/2013.....	6
Projekte zur Kommunikation von BNE (Themenportale)	6
Projekte zum Thema „Nachhaltige Lebensstile“ (Konsum & Ernährung)	9
Projekte zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften“	13

Die Auszeichnung von Dekade-Projekten

Seit dem offiziellen Beginn der Dekade im Jahr 2005 besteht die Möglichkeit, geeignete Projekte und Initiativen aus Deutschland, die dem Ziel der Bildung für nachhaltige Entwicklung entsprechen, als offizielle Initiativen für die „Allianz Nachhaltigkeit Lernen“ auszuzeichnen.

Die Fachjury des von der Deutschen UNESCO-Kommission eingesetzten Nationalkomitees entscheidet über die Anerkennung als Dekade-Projekt. Initiativen bzw. Projekte können so zu offiziellen Dekade-Projekten werden. Ziel ist es, im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ herausragende Projekte durch ihre Auszeichnung anzuerkennen und dadurch den Wachstumsprozess der Dekade in ganz Deutschland sichtbar zu machen.

Seit November 2006 werden weiterhin Kommunen ausgezeichnet, die sich in vorbildlicher Weise für BNE engagieren.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Kurzbeschreibungen derjenigen Projekte, einer Maßnahme und einer Kommune der UN-Dekade, welche die Auszeichnung am 06. Juni 2012 im Rahmen der Woche der Umwelt beim Bundespräsidenten in Berlin erhalten. Mit dabei ist das 1.500 Offizielle Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

www.bne-portal.de/un-dekade

Erfurt – Stadt der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Dritte Auszeichnung für 2012/2013

In Erfurt stellt die Lokale Agenda 21 den gemeinsamen Nenner für die BNE-Aktivitäten der Stadt dar. Dort werden die Inhalte der Bildung für nachhaltige Entwicklung zunehmend als übergreifendes Element verstanden, das in allen Lebens- und Bildungsbereichen die Kenntnisse, Erfahrungen und auch Kompetenzen vermittelt.

Der Kreis der Partner des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie der Lokalen Agenda 21 Erfurt hat sich in den vergangenen Jahren erneut erweitert und umfasst nun 37 Partner; davon sind 20 Partner Ämtern und Akteuren aus dem Bildungsbereich zuzuordnen. Außerdem bilden die Vielzahl der Erfurter Projekte im Bereich der BNE, wobei von den 138 Thüringer Projekten im Landesaktionsplan alleine 57 im Stadtgebiet von Erfurt angesiedelt sind, die Kernzelle, um die herum neue Netzwerke geknüpft oder vorhandene Strukturen erweitert werden.

Einen deutlichen Innovationsschub erlangte BNE in Erfurt durch das BMBF-Förderprogramm „Lernen vor Ort“ und die Teilnahme am ebenfalls vom BMBF geförderten Projekt „QuaSi BNE - Qualitätssicherung und Entwicklung in der BNE“. Die engagierte Teilnahme der Stadt Erfurt an „QuaSi BNE“ gestaltet sich in dem selbst gewählten Auftrag, Bemühungen um BNE und „Lernen vor Ort“ zu bündeln. Ziel ist es hierbei, die bestehenden Strukturen und Netzwerke auf der Basis des BNE-Konzeptes in eine nachhaltige Bildungslandschaft integrierend zu überführen und dabei vor allem Synergien zu erkennen und zu nutzen. Ein Qualitätszirkel vor Ort ist mit dieser Aufgabe betraut und zeichnet sich durch eine heterogene Zusammensetzung und durch die aktive Unterstützung durch die Administration aus.

Mit breiter Öffentlichkeit sowie in Politik und Verwaltung wird das Bildungsleitbild diskutiert, das von der Verwaltung als „Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der Lokalen Agenda Erfurt 21 für die Jahre 2012 bis 2014“ zum Inhalt hat. Das Bildungsleitbild ist insgesamt strukturell und inhaltlich auf Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgelegt. Schwerpunkt ist die Gestaltung von nachhaltigen Bildungslandschaften, die bei der Umsetzung eines strategischen Bildungsmanagements geplant sind.

Kontakt:

www.erfurt.de/agenda21

Maßnahme der Weltdekade “Bildung für nachhaltige Entwicklung”

Neben Kommunen und Projekten zeichnet die Deutsche UNESCO-Kommission auch großangelegte Maßnahmen aus, die BNE langfristig und überregional im deutschen Bildungswesen verankern. Die Kriterien wurden 2011 verschärft und im Juni 2012 werden 19 Maßnahmen die Auszeichnung erhalten und damit in den Nationalen Aktionsplan aufgenommen. Exemplarisch für diese Kategorie wird heute Leuchtpol vorgestellt und gewürdigt.

Leuchtpol – gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Umweltbildung im Elementarbereich mbH, bundesweit (MN 07/03)

Maßnahme: Leuchtpol – Energie und Umwelt neu erleben!

Über acht Regionalbüros bietet Leuchtpol länderspezifische kostenlose Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich an. Themenschwerpunkte der berufsbegleitenden Fortbildungsmodulen sind Energie und Umwelt.

Die Erzieherinnen und Erzieher experimentieren und diskutieren gemeinsam und gestalten während der Fortbildung eine Praxisaufgabe in der eigenen Einrichtung. Ausgehend von der ökologischen Dimension setzen sie sich mit den verschiedenen Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung auseinander. Zentral sind auch die Kompetenzförderung im Sinne der BNE sowie die Auseinandersetzung mit dem eigenen Partizipationsverständnis. So entwickeln die Fachkräfte das Praxisprojekt gemeinsam mit den Kindern.

Neben einem Zertifikat erhalten die Teilnehmenden eine umfangreiche Kiste mit pädagogischen Materialien. Leuchtpol unterstützt die Umsetzung von BNE in den Kitas außerdem durch Beratungs- und Serviceangebote und ein umfangreiches Angebot zur Vernetzung der Kindertageseinrichtungen untereinander sowie mit Umweltzentren.

Durch regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit und die Herausgabe von Handreichungen macht Leuchtpol BNE im Elementarbereich in der Gesellschaft und in Fachkreisen bekannt. Mit Fachtagungen, einem Leuchtpol-Kita-Wettbewerb und der interaktiven BNE-Wanderausstellung „Die Kuh im Kühlschrank“ spricht Leuchtpol unterschiedliche Zielgruppen an. Befördert wird auch der Dialog zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. In drei Bundesländern beteiligte sich Leuchtpol zudem an der Überarbeitung der Bildungspläne.

Bis Ende des Jahres 2012 werden 4.000 Kitas an den Fortbildungen teilgenommen haben – das sind rund 10 Prozent aller deutschen Einrichtungen. Insgesamt erreicht die Maßnahme damit fast eine Viertelmillion Menschen im direkten Umfeld der Kitas.

Kontakt:

www.leuchtpol.de

Projekte der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2012/2013

Projekte zur Kommunikation von BNE (Themenportale)

01) LO Lehrer-Online GmbH, Nordrhein-Westfalen (2345)

Projekt: Themenportal Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung bei Lehrer-Online

Das Projekt existiert seit Juni 2011 und ist zunächst auf zwei Jahre angelegt. Das Themenportal möchte Lehrkräften mit dem vielfältigen Angebot an didaktischen Materialien und Unterrichts Anregungen das Themenfeld der „schulischen Umweltbildung“ und der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ näher bringen. Gleichzeitig strebt das Themenportal durch die gebündelte Präsentation motivierender Unterrichtsideen und theoretischer Hintergrundinformationen die Implementierung des Themas BNE im Fächerkanon an allgemein bildenden Schulen und in der Bildung allgemein an. Fünf Einheiten sind bereits online, zwölf sind das Ziel. Hinweise auf außerschulische Lernorte ermöglichen Lehrkräften und Lernenden Expeditionen in den Alltag und stellen Kontakte zwischen Nachhaltigkeit fördernden Organisationen, Lehrern und Schülern her. Anhand von ausgewählten Förderprojekten der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, denen Unterrichtsvorschläge zugrunde liegen, können Exkursionen fachlich-inhaltlich vorbereitet werden.

Kontakt:

bne.lehrer-online.de

02) RESET – For a better World, Berlin (2347)

Projekt: RESET – For a better world

Dritte Auszeichnung

Das vorrangige Ziel der gemeinnützigen Stiftungsgesellschaft RESET war und ist es, das Interesse an einer nachhaltigen Entwicklung zu schärfen und zum Engagement für eine bessere Welt zu aktivieren sowie Spenden möglichst effizient einzusetzen. Diese Zielsetzung wird durch einen mehrgliedrigen Ansatz erreicht. Es werden leicht zugängliche, aktuelle Informationen zu ökologischen Themen (bspw. Klima & Energie / Wissenschaft & Technik / Design & Architektur / Green Lifestyle / Mensch & Gesellschaft / Natur & Arten / Wirtschaft & Politik) und humanitären Fragen (bspw. Entwicklung & Sicherheit / Frieden & Konflikte / Menschenrechte & Demokratie / Gesundheit & Bildung / Soziales Engagement / Völkerverständigung / Globalisierung) präsentiert sowie weiterführende Hinter-

grundinformationen gegeben in Form von News, Essays und Videobeiträgen. Ferner wird die Vernetzung von Usern und Projekten gefördert. Darüber hinaus werden individuelle Handlungsmöglichkeiten wie Zeit-, Sach- und Geldspenden für nachhaltige und Entwicklungsprojekte angeboten und Informationen mit Hinweisen für einen nachhaltigen Lebensstil bereitgestellt. Neben den Online-Aktivitäten werden auch Veranstaltungen in Berlin durchgeführt, wie z.B. eine Fahrrad-Disko im Rahmen des Festivals ÜberLebensKunst oder seit Frühling 2012 regelmäßige Tischgespräche, bei denen in lockerer Atmosphäre mit Gastrednern Fragen zu einem nachhaltigen Lebensstil diskutiert werden.

Eine schöne Idee für das Jahresthema Ernährung ist z.B. das Event im Rahmen der Preisverleihung als „Ausgewählter Ort 2012“ im Wettbewerb „Land der Ideen“ zum Thema „Nahrungsmittelverschwendung“. Es wird eine öffentliche Veranstaltung sein, geplant ist ein Buffet aus aussortierten aber einwandfreien Lebensmitteln und ein Impulsvortrag zum Thema.

Die Wahrnehmung von RESET sowie die Nutzung des Angebotes wachsen stetig. Bisher gab es über eine Million Aufrufe und auf 2,5 Millionen Seiten Zugriffe, um sich über nachhaltige Themen zu informieren. Ferner sind an die 2.500 Menschen aktiver Teil des RESET-Netzwerks und insgesamt wurde ein Spendenvolumen von 400.000 EUR für nachhaltige Projekte verzeichnet.

Seit 2010 gibt es RESET mit einem kleinen Team in Indien, für den Sommer 2012 wird ein Team in China online gehen.

Kontakt:

www.reset.to (Deutschland)

www.in.reset.to (Indien)

03) Majken Rehder & Nicole Andries GbR, Berlin (2272)

Projekt: www.tausch-dich-fit.de

Tausch dich fit ist eine Internettauschbörse für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren, kombiniert mit einem Wissensportal zum Thema Handel und Wirtschaft. Ziel ist es, Kinder frühzeitig mit wirtschaftlichen Zusammenhängen vertraut zu machen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich zu selbstbewussten und kritischen Konsumenten zu entwickeln. Dies soll durch die Verknüpfung von theoretischer Information mit Bildung und praktischem Lernen geschehen. Ziel der Initiative ist es dabei, im Internet Räume zu schaffen, in denen sich Kinder sicher und medienpädagogisch betreut bewegen können. Auf diese Art soll auch die Kommunikationsfähigkeit und Medienkompetenz der Kinder gestärkt werden. Die Kinder bilden eine Tausch-Community, in der sie in Kontakt treten und durch das Tauschen verschiedenster Alltagsgegenstände praxisbezogen lernen sollen, dass sie mit dem eigenen Handeln Ressourcen schonen und Abfall vermeiden können. Darüber hinaus sollen sie lernen, den Wert von Gegenständen einzuschätzen und fair miteinander zu verhandeln.

Die Wissensbörse ist ein Zeitstrahl, der die Kinder durch die Geschichte des Handels bis zur Gegenwart leitet. Texte, Filme, Spiele, ein verlinkter Lexikonteil und ein Handelsquiz sollen lebendig und spielerisch an Themen wie (Fairer) Handel, Globalisierung, Gerechtigkeit, Industrielle Revolution und Geld heranzuführen. Dadurch sollen positive Impulse geschaffen werden, die Konsumkultur von Kindern zu verändern.

Geplant ist, einen Animationsfilm zum Thema Nachhaltigkeit zu erstellen, der diesen Begriff kindgerecht mit Inhalten füllt und Handlungsoptionen für den Alltag liefert. Daneben soll es einen Wettbewerb geben, in dem Kinder die Geschichte ihres Lieblingsspielzeugs erzählen. In Zusammenarbeit mit Seitenstark e.V. soll ein regelmäßig stattfindender Expertenchat durchgeführt werden, in dem Kinder zu wirtschaftlichen Themen Fragen stellen, aber auch selbst als Experten auftreten können. In Kooperation mit dem Webangebot „Afrika erzählt“ ist eine gemeinsame Tauschaktion mit Büchern aus und über Afrika geplant. Weitere Workshops in Schulen sollen durchgeführt werden.

Das Portal ist werbefrei. Die Teilnahme erfordert das Einverständnis der Eltern.

Kontakt:

www.tausch-dich-fit.de

04) Radijojo! gGmbH, Berlin (2327)

Projekt: Radijojo World Children's Radio Network

Zweite Auszeichnung

Radijojo World Children's Radio Network ist das erste globale Radio von Kindern für Kinder – werbefrei, gemeinnützig, partizipativ. Kinder aus mehr als 100 Ländern gestalten das Programm mit. Sie tauschen sich aus zu weltweit drängenden Fragen wie Kinderrechte, Umwelt, Bildung und Frieden. Kinder aus benachteiligten Weltregionen, sozialen Brennpunkten in Deutschland, Kinder mit Migrationshintergrund und von Minderheiten werden besonders intensiv integriert. Radijojo erfüllt damit die Forderungen der UN-Kinderrechtskonvention und arbeitet dazu mit Experten im In- und Ausland zusammen. Radijojo wurde für seine Arbeit mehrfach ausgezeichnet.

Seit der letzten Auszeichnung als Dekadeprojekt sind vier neue Produkte besonders hervorzuheben: „Wir entdecken die Welt“, ein Projekt aus Mitteln des BMZ, ausgezeichnet mit dem UNICEF-ICDB Award 2010 und dem Medienpreis Entwicklungspolitik 2010 des BMZ; „The Movement“ – Weltweite Vernetzung von Kindermedien-Projekten im Web 2.0 mit profilierten Partnern; Gründung der World Children's Media Foundation; „Across the Ocean“ – das erste transatlantische Kinderradio, gefördert vom BMWi.

Kontakt:

www.world-childrens-radio.net

www.radijojo.de

Projekte zum Thema „Nachhaltige Lebensstile“ (Konsum & Ernährung)

05) Permakultur Akademie, Berlin (2356)

Projekt: Bildungsmaßnahmen für die Gestaltung dauerhafter Lebenssysteme

Vierte Auszeichnung

Das Ziel der Permakultur Akademie ist die Vermittlung von lokalen Strategien, Planungsinstrumenten und Praxiserfahrungen für nachhaltige Lebensweisen. Dies soll durch die Veranstaltung von Seminaren und Workshops unter dem Motto „Nachhaltige Zukunft selbst gestalten“ sowie die Ausbildung zur Permakultur-Designerin und -Designer erreicht werden. Außerdem strebt die Akademie durch ihre Aktivitäten eine Stärkung des Netzwerks für nachhaltige Entwicklung an. Die Teilnehmer bekommen einen „Werkzeugkoffer“ an die Hand, bestehend aus Gestaltungsmethoden und -prinzipien, um lokale Projekte zur nachhaltigen Landnutzung aufzubauen. Die Akademie fördert die „Graswurzelbewegung“ und will so eine stärkere Partizipation der Teilnehmenden an gesellschaftlichen Prozessen bewirken, z.B. durch Schaffung regionaler Kreisläufe, Änderung des Konsumverhaltens, Vernetzung mit lokalen Gruppen etc. Erreicht werden soll dies durch die bundesweite Veranstaltung von Vorträgen, Seminaren und Workshops. Weiterhin werden die Studierenden während ihrer Ausbildung zum Permakultur Designer von Pädagogen und Permakultur Designern durch eine Vielzahl von Begleitungsmodulen unterstützt. Die inhaltlich weitgehend freie Gestaltung der Ausbildung beinhaltet eine große Bandbreite an interdisziplinären Themen, die durch die Studierenden in das Netzwerk hinein getragen werden. Die Dichte des Bildungsangebotes hat sich verstärkt, die Zahl der eingeschriebenen Studierenden ist gewachsen. Mittlerweile werden Vertiefungskurse zur Intensivierung des Basiskurses angeboten, der gegenwärtig sechsmal angeboten wird. Die internationale Vernetzung wurde gestärkt durch den erfolgreichen Abschluss der Lernpartnerschaft „Transition to Resilience“, in der die Akademie einer von acht europäischen Partnern war. Im Sommer 2012 wird ein internationaler Permakultur Design-Kurs veranstaltet.

Kontakt:

www.permakultur-akademie.net

06) EUROPARC Deutschland e.V. & WWF Deutschland in Koop. mit den Nationalen Naturlandschaften, bundesweit (2364)

Projekt: Junior-Ranger Programm

Zweite Auszeichnung

Das Projekt bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu Junior-Rangern qualifizieren zu lassen. Ziel ist dabei, die Jugendlichen mit den Aufgaben, Werten und Besonderheiten der Nationalen Naturlandschaften vertraut zu machen, so dass sie einerseits die Natur schätzen lernen und andererseits ein Bewusstsein für die Bedeutung der Natur und von Schutzgebieten für Biodiversität und eine nachhaltige Entwicklung entwickeln. Die Kinder und Jugendlichen sollen darauf vorbereitet werden, als kritische Bürger nachhaltige Lebens- und Konsumentscheidungen zu treffen und so aktiv zur nachhaltigen Gestaltung der Gesellschaft beizutragen. Schutzgebietsübergreifende Inhalte werden vermittelt und ermöglichen eine stufenweise Qualifizierung (z. B. erst ein Online-Programm, dann Ferienprogramm usw.). Am Ende steht die Anerkennung als Junior-Ranger. Themen sind: Nachhaltige Landnutzung, Energiegewinnung, saisonale und regionale Ernährung, der Zusammenhang zwischen Tourismus und Naturschutz sowie Aspekte der wirtschaftlichen Entwicklung der Region.

3000 Junior Ranger sind aktiv. Jährlich findet ein mehrtägiges bundesweites Treffen statt mit regionalen und globalen Themen, u.a. das Jahresthema der UN-Dekade. Ebenso werden regionale Junior-Ranger-Camps durchgeführt. Des Weiteren wird jährlich der Fotowettbewerb „Adlerauge“ mit anschließender Wanderausstellung veranstaltet. „Junior Ranger Schule“ will die Projektinhalte über Unterrichtsmodule, Projektideen für das Schulumfeld, nachhaltige Klassenfahrten in Nationale Naturlandschaften und Weiterbildungen von Lehrkräften und Betreuern in die Schulen bringen. Ein bundesweiter Standard nach den Richtlinien der BNE für die Qualifizierung zum Junior Ranger soll etabliert, Qualitätskriterien für die Bildungsarbeit entwickelt werden.

Kontakt:

www.junior-ranger.de

07) Anja Fiedler, Berlin (2365)

Projekt: Stadt macht satt

Anja Fiedler ist Kulturmanagerin und Künstlerin und derzeit Teilnehmerin der Multiplikatorinnenausbildung der Maßnahme „ÜberLebensKunst“. Stadt macht satt“ ist ihr Projekt, das sie mit Schülerinnen und Schülern an drei Berliner Schulen durchführt. Beispielhaft sei hier das Projekt GIPSCAFE – eine Schülercateringfirma der Kastanienbaum Grundschule – beschrieben. Ziel des Projektes ist es, aus der herkömmlichen Schülercateringfirma ein soziales Unternehmen zu machen, das auf ökologisch und sozial verträglicher Ökonomie basiert. Mit den Schülerinnen und Schülern wird erforscht, was alles in der Nachbarschaft zu ernten ist. Die Stadternte ist so regional, saisonal, klimafreundlich und fair wie kaum andere Produkte sein können. Im Winter werden Bio-Supermärkte „beerntet“, d.h. Lebensmittel, die mit dem Verfallsdatum gekennzeichnet, aber noch genießbar sind, werden umsonst von den Märkten abgegeben. So entsteht weniger

Müll, die Schüler erleben den Wahnsinn unserer Überflussgesellschaft und erlernen das kreative Restekochen von Großmutterzeiten. Im Frühjahr und Sommer wird aus Lebensmitteln der Stadtnatur (Parks fern von Straßen) gekocht (Holunderblüten, Bärlauch, Brennesseln etc.). Wildes und urban Angepflanztes gilt es zu entdecken, zu ernten, haltbar zu machen und richtig zu lagern.

Die Projektbeteiligten entwickeln ein nachhaltiges Unternehmensmodell, indem sie eigene Produkte entwickeln, die es so z. T. nicht zu kaufen gibt, gesunde und hochwertige (Bio-) Lebensmittel meist kostenlos erhalten und den Mitschülern Essen zu einem Preis bieten können, den sich jeder leisten kann. Folgende Themen werden im GIPSCAFE „erkocht“: Umsonst und draußen; Müllvermeidung; Die AG „Urbanes Gärtnern“ bildet die komplementäre Ergänzung für das urbane „stadtmachtsatt-Wirtschaften“: Urbane Garten-Schul-Möbel (multifunktionale Tische und Hocker, die gleichzeitig Frühbeet, Außenkühlschrank, Lebensmittellager und Kräuterbar sind); Window-Farm - rund ums Jahr vom Fenster ernten; vertikale Gärten, z.B. Salatbäume, Essbare Wände; aus Verpackungsmüll des Gipscafes werden Pflanztöpfe erstellt. Und es gibt einen Indoor-Kompost.

Kontakt:

www.stadtmachtsatt.anja-fiedler.de

08) Universität Osnabrück Lehreinheit Gesundheitswissenschaften, Niedersachsen (2382)

Projekt: CookUOS

Durch das Projekt sollen im Sinne eines interdisziplinären, vernetzten Lernens neue an BNE orientierte Unterrichtsstrategien entwickelt werden. Diese sollen zu einem nachhaltigen Konsum- und Ernährungsverhalten führen. Das Projekt ist in der universitären Lehramtsausbildung verankert. Angeboten werden Schulungen von Multiplikatoren im Bildungswesen zum Thema Kochen & Essen in den Spannungsfeldern Natur, Nachhaltigkeit & Ökologie – Ökonomie, Individuum – Gesellschaft, Gender und soziale Benachteiligung – Bildungsgerechtigkeit und soziale Verantwortung, Integration, Kultur – Religion, die Gestaltung von Lebenswelten, Konsumverhalten - Verbraucherschutz sowie Gesundheit – Wohlstandserkrankungen. Durchgeführt werden dazu Seminartage mit Vorlesungen, Referaten, Marktbesuchen und Kochen sowie Vortragsabende mit Round-Panel-Diskussionen. Themen sind dabei z.B. Agrodiversität, Bioethik, Neurogastro-nomy, Schulverpflegung - aber wie?, nachhaltige Ressourcenschonung und klimafreundlicher Konsum, Drogen - und Suchtmittelgebrauch oder auch ernährungsassoziierte Gesundheitsstörungen.

Es finden Kooperationen mit der AOK Osnabrück, dem Studentenwerk Osnabrück, dem Restaurant „La Vie“ Osnabrück, dem Biohof „Die Gemüsegärtner“ aus Kalkriese und der berufsbildenden Schule am Pottgraben, Osnabrück, statt. Das Zentrum für interkulturelle Islamstudien wird ebenso einbezogen. Das Projekt soll dauerhaft angeboten werden. Die weitere Vernetzungen mit ähnlich gearteten Initiativen und Projekten sowie Forschungsstellen wird verfolgt.

Kontakt:

www.cookuos.de

09) Sand + Waterwerk Simonswolde e.V., Niedersachsen (2393)

Projekt: Wassererlebnispark Sand- und Waterwerk

Aus der Idee heraus, ein ehemaliges Freibadgelände als Aktionsstätte und Treffpunkt für mehrere Generationen zu erhalten, hat sich ein gemeinnütziger Verein gegründet, der sich zu einem außerschulischen Lernort entwickelt hat.

Auf dem umgestalteten Gelände des Freibades finden Programme für Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Wasser in Ostfriesland“ statt. Die Themenschwerpunkte gliedern sich in folgende Einheiten: Wasserwege in Ostfriesland, Grundlagen des natürlichen Wasserkreislaufs, Wasser als Lebensmittel, Wasser als ökologischer Lebensraum, Wasser und Sand als Werkstoffe. Neben den Themen Ressourcen sparen und verändertes Konsum- bzw. Ernährungsverhalten strebt der Verein den Ausbau der internationalen Beziehungen an. So ist ein regelmäßiger Kontakt zum Afrikaverein Ostfriesland und zu afrikanischen Gruppen entstanden. Unter dem Leitthema „Wasser in Ostfriesland und Afrika – zwischen Überfluss und Mangelware“ wird das Projekt weiterentwickelt.

Kontakt:

www.simonswolde.net

10) Förderverein Kindermusiktheater ATZE e.V., Berlin (2322)

Projekt: Operation Erde – KEEP COOL

Zweite Auszeichnung

Das Projekt möchte das Bewusstsein für die Klimaentwicklung stärken, die Verantwortung jedes Einzelnen gegenüber Natur, lokaler und globaler Gesellschaft in Gegenwart und Zukunft. Die Kinder und Jugendlichen sollen zu innovativem Handeln für Naturschutz, sozialer Gerechtigkeit und zu nachhaltigem Engagement zum Thema Klimawandel angeregt werden.

Das Projekt thematisiert die Klimaproblematik für Kinder. Veranstaltet wird dazu ein mehrteiliger Workshop, der den Anstoß zu einer weiteren Behandlung des Themas im schulischen bzw. außerschulischen Rahmen geben soll. Im ersten Modul, einem Theaterstück, werden die Inhalte vermittelt. Kern des zweiten Moduls ist ein Planspiel, welches auf dem Brettspiel „Keep cool“ basiert, das am Potsdam-Institut für Klimafolgen-Forschung entwickelt wurde. Die Teilnehmer stellen dabei verschiedene Akteure am Weltmarkt dar. Eine große Spielfläche mit einem „Welt-Thermometer“, Kostümen und Requisiten sollen die Identifikation und den Spaß am Spiel erhöhen. Mit einfachen Spielregeln werden klimapolitische Fragen angeschnitten: Vermeidung von Emissionen, Anpassung an unvermeidliche Änderungen; Extremereignisse wie Dürren oder Stürme; Verteilungsgerechtigkeit in internationalen Klimaverhandlungen, globale Gerechtigkeit oder auch die Bedeutung des technischen Fortschritts für die Transformation der Energiesysteme.

Kontakt: www.atzeberlin.de/seiten/theaterpaedagogik/seiten/projekte-klima2012.php

Projekte zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften“

11) Berufsbildende Schulen Friedenstraße Wilhelmshaven, Niedersachsen (2372)

Projekt: Schulintegrierte Produktionsschule JADE-Arbeit

In der schulintegrierten, nachhaltigen Produktionsschule können Schülerinnen und Schüler der Berufseinstiegsschule freiwillig und ergänzend tätig sein. Unter Anleitung von Handwerksmeistern lernen sie, unter Realbedingungen Produkte nach Kundenvorgaben termingerecht herzustellen. Die Produktionsstätte legt einen inhaltlichen Schwerpunkt auf die Herstellung nachhaltiger Produkte, insbesondere solartechnischer Anlagen. Benachteiligte Schüler sollen so gefördert, stabilisiert und motiviert werden, dass sie einerseits fähig und willens sind, eine betriebliche Berufsausbildung oder einen berufsqualifizierenden schulischen Bildungsgang zu beginnen, andererseits sollen sie nachhaltigkeitsrelevante Kompetenzen erwerben. Im Fachunterricht werden die Schülerinnen und Schüler produktionsorientiert unterrichtet und auf die praktische Tätigkeit vorbereitet.

Neben Einzelstücken und Kleinserien für soziale Einrichtungen und Unternehmen werden auch anspruchsvolle Projekte wie z.B. die Restaurierung einer historischen Ölpresse, der Bau solarthermischer Anlagen für die Warmwasserbereitung für Großveranstaltungen, Planung, Bau und Installierung von Solaranlagen wie auch einer Solarladestation für Elektrofahrzeuge realisiert. So soll auch Solartechnik in der Region verbreitet werden.

Das Konzept der Nachhaltigkeit ist Bestandteil des Leitbilds und des Schulprogramms. Die BBS ist seit 1999 Umweltschule in Europa und Partner in den Projekten BINK (Bildungsinstitutionen und nachhaltiger Konsum, BMBF) und BBS futur (Systematische Integration des Themas Nachhaltigkeit in Unterricht und Schulorganisation an Berufsbildenden Schulen, DBU).

Kontakt:

www.bbs.fh-wilhelmshaven.de/bbsfhome/index.php?id=494

12) Leuphana Universität Lüneburg, Fakultät Wirtschaft, Berufs- und Wirtschafts- pädagogik / Didaktik der Wirtschaftslehre, Niedersachsen (2376)

Projekt: BBS futur – Systematische Integration des Themas Nachhaltigkeit in Unterricht und in die Schulorganisation an Berufsbildenden Schulen

Gegenstand des Projekts ist die nachhaltige Weiterentwicklung von sieben der 135 niedersächsischen Berufsbildenden Schulen und des Studienseminars Osnabrück für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im Sinne qualitätsorientierter lernender Organisationen. Den beteiligten Schulen soll im Rahmen ihrer Eigen-

verantwortung die Möglichkeit geboten werden, sich durch eine kompetente Begleitung zu nachhaltig wirkenden Bildungsstätten in ihren Regionen zu entwickeln. Dabei planen die beteiligten Schulen und das Studienseminar konkrete Unterrichtsprojekte, führen diese durch und stellen die Ergebnisse anderen Schulen zur Verfügung. Die Förderung der Gestaltungskompetenz steht im Mittelpunkt der unterrichtlichen Arbeit. Inhaltlich variieren die Themen von Energie- und Ressourceneffizienz hin zu Nachhaltiges Bauen & Wohnen, Gesunde Lebensmittel & nachhaltiger Konsum, Nachhaltiger Handel & nachhaltiges Wirtschaften wie z.B. auch Nachhaltige Logistik & nachhaltige Mobilität. Pro Schule soll mindestens ein übertragbares Beispiel für Nachhaltigkeit im Unterricht/eine nachhaltige Schulentwicklung erprobt und mindestens eine Partnerschaft mit einem für die nachhaltige Schulentwicklung relevanten Wirtschaftsunternehmen eingegangen werden.

Es werden diverse Workshops durchgeführt, z.T. schulübergreifend, z.B. zur Entwicklung des Referenzrahmens für eine nachhaltige Schulentwicklung (orientiert an EFQM), zu nachhaltiger Unterrichtsgestaltung & Schulentwicklung. Daneben erfolgt eine intensive Prozessbegleitung und Betreuung der beteiligten Schulen und Lehrkräfte.

Vorgesehen ist, eine Informationsstelle „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung“ aufzubauen und fortzuführen sowie eine Strategie zur Verbreitung der Projektergebnisse zu erarbeiten. Das Konzept soll auf möglichst alle berufsbildenden Schulen in Niedersachsen, aber auch anderen Bundesländern übertragen werden.

Kontakt:

www.bbs-futur.de

13) Druckhaus Berlin-Mitte GmbH, Berlin (2274)

Projekt: Informationszentrum für nachhaltige Printproduktion (InaP)

Das Informationszentrum für nachhaltige Printproduktion richtet sich an ein breites Publikum aus der Medienindustrie und will über Möglichkeiten einer ressourcenschonenden, wirtschaftlich effizienten und gesellschaftlich anerkannten Printproduktion aufklären. Das Zentrum möchte dadurch Akzeptanz und Umsetzung der nachhaltigen Printproduktion bei Kunden, Mitarbeitenden und der interessierten Öffentlichkeit maßgeblich steigern. Es soll eine Plattform geschaffen werden für den regelmäßigen und effizienten Austausch. Dabei soll durch Aufklärung Glaubwürdigkeit erzeugt und nachhaltige innovative Entwicklungen sollen vermittelt werden. Die Wechselwirkung zwischen Ökonomie und Ökologie soll herausgestellt und die soziale Verantwortung der Akteure aufgezeigt werden. Ausgehend von der Bedeutung globaler Aspekte wie Klima- und Naturschutz werden konkrete Möglichkeiten zum eigenen nachhaltigen Handeln vermittelt. Das Zentrum bietet dazu ein Veranstaltungsprogramm mit regelmäßigen Terminen zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen rund um die Medienbranche. Der Wissens- und Bildungstransfer soll dabei durch Präsentationen, Workshops, Seminaren und Podiumsdiskussionen erfolgen. Des Weiteren werden Schulungen für Mitarbeiter des Druckhauses zu Themen wie Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz, Arbeitssicherheit sowie Umwelt- und Qualitätsmanagement durchgeführt.

Zusätzlich werden Studentengruppen, Schulklassen und anderen Einrichtungen Betriebsbesichtigungen unter ressourcenschonenden und ökonomischen Aspek-

ten angeboten. Es wird in den Aktivitäten verdeutlicht, dass Ressourcenschonung grundsätzlich ökonomische Vorteile bringt.

Kontakt:

www.druckhaus-berlin-mitte.de/inap

14) futurestrategy, Berlin (2209)

Projekt: Bildungsangebot Grüner Think Tank BNE

Der grüne Think Tank futurestrategy existiert seit 2008 und hat sich zum Ziel gesetzt, über das Thema Nachhaltigkeit mit den Schwerpunkten Innovation, Design und Bildung zu informieren, zu inspirieren und zu begeistern. Geboten werden Beratungsleistungen und ein Netzwerk von Experten. Ferner werden Vorträge und Workshops durchgeführt und man engagiert sich im Bildungsbereich (öffentliche und private Hochschulen). Unternehmen werden bei der Entwicklung und Implementierung von Nachhaltigkeitsstrategien unterstützt und Nachhaltigkeitsexperten, Studentinnen und Studenten, Designerinnen und Designer werden mit Unternehmen vernetzt. Bisherige Projekte sind: eine bundesweite Workshop-Reihe Nachhaltigkeit & Nachhaltiges Kommunikationsdesign, eine Zukunftswerkstatt „Go Green“ für die SHK (Sanitär-Heizung-Klima)-Branche und ein Vermarktungsworkshop Green Startup und Green Fashion. Ein monatliches E-Journal „Best of Green Business“ wird herausgegeben, welches nationale und internationale Projekte aus der Praxis mit dem Schwerpunkt Green Design vorstellt. Derzeit wird ein Modul „Green Design“ an einer privaten Designschule entwickelt. Die Zielgruppe sind Wirtschaftsstudentinnen und -studenten sowie Designstudentinnen und -studenten und Unternehmerinnen und Unternehmer.

Kontakt:

www.futurestrategy.de

15) FairBindung e.V., Berlin (2402)

Projekt: Nachhaltigkeitscoaching

Zweite Auszeichnung

Das Nachhaltigkeitscoaching ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, Zusammenhänge von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten zu erkennen und Kompetenzen im Themenfeld der Nachhaltigkeit zu erwerben, die es ihnen ermöglichen, in ihren eigenen Projekten zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Das Projekt möchte dazu beitragen, Jugendlichen die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit zu ermöglichen und dabei Handlungsräume zu eröffnen, in denen sie ihr Wissen und ihre Ideen in die Praxis umsetzen können. Im Fokus stehen dabei Schülerfirmen. Das Coaching setzt sich dabei aus zwei Maßnahmen zusammen: Die Schülerinnen und Schüler erwerben Wissen und Kompetenzen im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens, setzen diese in Bezug zu ihren Tätigkeiten in den eigenen Unternehmen und integrieren neu erworbene Kenntnisse und Kompetenzen in der Praxis. Sie analysieren ihre Initiative im Sinne der Nachhaltigkeit und entwickeln eigene Nachhaltigkeitsziele und -

strategien. Anhand von konkreten Maßnahmen und Indikatoren setzen sie anschließend ihre Ziele in die Praxis um. Die Firmen werden in der Gründungsphase unterstützt und bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie begleitet. Daneben sollen die Schülerinnen und Schüler die Relevanz des Themas Nachhaltigkeit für ihre eigene Lebenswirklichkeit erkennen und sich ihrer Handlungsoptionen bewusst werden, indem sie sich anhand lebensnaher Beispiele mit dem Thema auseinandersetzen.

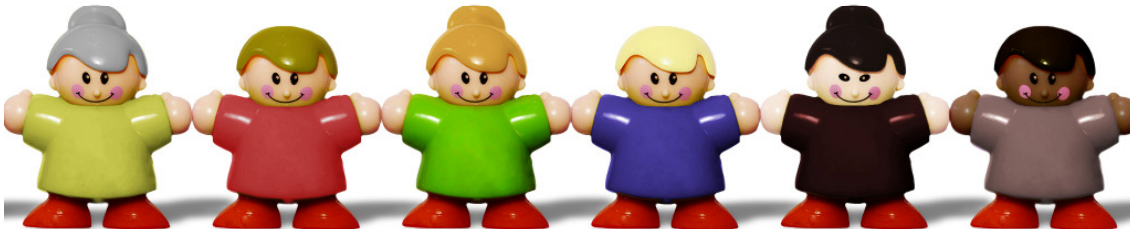
Das Projekt „Nachhaltigkeitscoaching“ knüpft an das Projekt „Vom Wandel(n) zum Handel(n) an und baut auf das bereits als Dekade-Projekt ausgezeichnete Projekt „Schule fairändern“ auf.

Kontakt:

www.fairbindung.org/projekte/nachhaltigkeitscoaching

Aktionstage 2012

21. bis 30. September



Lernen und Erleben, was Nachhaltigkeit bedeutet - das können Besucher der Aktionstage "Bildung für nachhaltige Entwicklung" vom 21. bis 30. September 2012. In ganz Deutschland zeigen engagierte Menschen, was jeder Einzelne für eine lebenswerte Zukunft tun kann.

Alle können mitmachen und eine eigene Aktion beitragen, ob Organisationen, Bildungsträger, Schulen oder Unternehmen. Große Konferenzen sind dabei ebenso willkommen wie ein Tag der offenen Tür, Wettbewerbe oder Projektunterricht. Die Veranstalter der Aktionen werden Teil des deutschlandweiten Netzwerks zur UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" und dürfen mit dem Aktionstage-Logo für ihre Veranstaltung werben. Aktionen, die bis zum 13. August angemeldet werden, erhalten zudem Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

www.bne-aktionstage.de

Kontakt:

UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Arbeitsstelle beim Vorsitzenden des Nationalkomitees

Freie Universität Berlin

Arnimallee 9

14195 Berlin

Tel: 030-838-55890

Fax: 030-838-53023

E-Mail: arbeitsstelle@esd.unesco.de

www.bne-portal.de/un-dekade

Bewerbung als Offizielles Dekade-Projekt oder Kommune der Dekade:

Bitte bewerben Sie sich online mit dem entsprechenden Bewerbungsbogen über unsere Homepage:

www.bne-portal.de/projekt-bewerbung

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Heidi Consentius (consentius@esd.unesco.de)

Bettina Klaczinski (klaczinski@esd.unesco.de)

www.bne-portal.de/projekt-bewerbung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kommune der Weltdekade

Als Kommune der Weltdekade können sich Städte, Gemeinden und Landkreise auszeichnen lassen, die auf politischer Ebene beschlossen haben, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung Bestandteil ihres Leitbildes ist.

www.bne-portal.de/kommunen

Projekt der Weltdekade

Nachhaltigkeit lässt sich nur realisieren, wenn alle mit anpacken. Dem Nationalkomitee der UN-Dekade ist es deshalb besonders wichtig, die vielen Akteure vor Ort zu unterstützen. Dekade-Projekte sind hochwertige und innovative Initiativen. Durch die Auszeichnung möchte das Nationalkomitee gute Praxis sichtbar machen und BNE auf lokaler und regionaler Ebene fördern.

www.bne-portal.de/projekte

Maßnahme der Weltdekade

Im Unterschied zu Dekade-Projekten leisten Dekade-Maßnahmen langfristig einen strukturellen Beitrag, um BNE im deutschen Bildungswesen bzw. im internationalen Kontext systematisch zu verankern. Sie spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der vier Teilziele des Nationalen Aktionsplans für Deutschland.

www.bne-portal.de/massnahmen



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Deutsche
UNESCO-Kommission e.V.



Herausgeber
UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
Arbeitsstelle beim Vorsitzenden des Nationalkomitees
Prof. Dr. Gerhard de Haan
Arnimallee 9
14195 Berlin

Titelbild Vorderseite: „Juana Kreßner_pixelio.de“

Titelbild Rückseite: „haasi_1_pixelio.de“